

in dem lob büche. **O** schönste
 aller wile erkene dine wur-
 dekait. vñ here von dem weg
 des vihes. **H**ie manet er
 die sele zwaiet ding. vñ spr
 chet. **O** sele erkene din schon
 haut. vñ din wurdekait. vñ d
 gang nit an den weg des vi
 hes. **D** weg des vihes ist d
 bössheit der lösen welte. vñ
 sw mit d welte vmb gat. der
 in dem weg des vihes. won
 d welt leben ist nit menssch
 lich. es ist vihllich. **N**u ma
 net d hailig gaut die sele
 dz si sich in sich sellen zoke.
 vñ sich here von dem wege
 d lönd. **O** schönste aller
 wile here von dem vihlliche
 wege vff den tugentrihen
 weg. vñ zoch dich in dich sel
 len. so maht dv erkennen wie
 lösse si dz obrost got. **A**lso spr
 chet am hailig man. **E**s en si
 dene dz am mētsche im sellen
 sich zuki. vñ sich dik im sellen
 für legi. so enkan er nit ver
 stan die lösskait d obrosten

toget. vñ da von sal sich d
 mētsche im sellen dik für
 legen. in d beschouwūg des
 gautes. so wirt er erken
 net w an im zelehten
 si. so ist d brimmed **G**ot in
 dem gaut. vñ brimmet dv
 sele dz si nach d erkēnung
 sich berespet. vñ nach d be
 richtung sich vber an güte
 wchen. **D**er kreftig **G**ot
 ist vnser hze dene so er den
 mētschen sterket an güten
 wchen. **D** willag sprichet.
O hze dv bist min **G**ot d
 kreftig. w kraft möhtat
 wir gehalten. w tugende
 möhtat wir gewerke. an
Gottes kraft. nihes nit.
Alles dz wir götes tont dz
 komet von sin kraft. won
 er ist allv vnser kraft. so
 dem mētschen uezent ge
 besten wil in d behorung.
 od von andr arbat. so ko
 met der kreftig
Got vñ sterket in
 mit sin gnade. dz er vber